



Die Coburger Verkehrskadetten bestehen seit zehn Jahren und verbrachten zusammen mit Kadetten aus Lichtenfels ein Freizeitlager im Vogtland. Mit auf dem Bild Willibert Lankes, Polizeiinspektionsleiter von Lichtenfels, Siegfried Mühlendorfer, Sebastian Straubel (von links), Udo Skrzypczak (ganz hinten) und Klaus-Dieter Zerwes (kniend links).

Unentbehrliche Helfer

Verkehrskadetten | 10-Jahr-Feier im Oktober geplant – Freizeit als Dank für Einsatz

Coburg / Lichtenfels – Die Coburger und Lichtenfeler Verkehrskadetten nutzten bereits zum zehnten Mal ein gemeinsames Freizeitlager im vogtländischen Langenbach, um die freundschaftlichen Bande zu verstärken.

In beiden Städten sind die Verkehrskadetten in ihren leuchtend gelben Anzügen bei Veranstaltungen zu unentbehrlichen Helfern der Polizei geworden. So leiten zum Beispiel die 67 Coburger Verkehrskadetten bei Open-Air-Konzerten oder Hallen- und Theaterveranstaltungen die Besucher zu den Parkplätzen und weisen ihnen Parkplätze zu, sichern die Strecken bei Festzügen und machen die Parkplatzeinweisung und Streckenabsicherungen bei Sportveranstaltungen. Zur Belohnung für ihre ehrenamtli-

che Tätigkeit, die mehrere tausend Stunden im Jahr umfasst, verbringen die Kadetten aus beiden Städten alle Jahre eine gemeinsame Ferienfreizeit.

Wie schon in den letzten Jahren wählte man die Ferienanlage in Langenbach/Sachsen, wo auch ein Freibad zur Verfügung steht. Natürlich war genügend Zeit für verschiedene Unternehmungen, sportliche Betätigungen oder einfach Relaxen. Am Abend saß man dann in fröhlicher Runde am Lagerfeuer zusammen.

Polizeidirektor Udo Skrzypczak bedankte sich bei einem Besuch, in Begleitung seines Vorgängers und dem stellvertretendem Vorsitzenden der Verkehrswacht, Siegfried Mühlendorfer, für den tatkräftigen Einsatz der Verkehrskadetten, der einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit dar-

stelle. Gerade bei Großveranstaltungen seien die Kadetten unverzichtbar und eine große Entlastung für die Polizei.

Der Leiter der Verkehrswacht Coburg, Klaus-Dieter Zerwes, dankte ebenso wie sein Lichtenfeler Kollege Alfons Hrubesch einerseits den Verkehrskadetten für ihre engagierte Übernahme von Aufgaben bei der Verkehrslenkung und andererseits der Polizei, die die Einsätze der Kadetten unterstützt. Klaus-Dieter Zerwes lobte auch das disziplinierte Auftreten der jungen Leute sowohl bei öffentlichen Veranstaltungen als auch beim Zeltlager und freute sich über das gute Einvernehmen der Coburger Kadetten mit ihrem Patenverein aus Lichtenfels, der gleichsam Geburtshilfe bei der Gründung der Coburger Verkehrskadetten

vor zehn Jahren leistete.

Von Anfang an verstanden sich beide Gruppen gut, wie auch die zehn gemeinsam verbrachten Freizeitlager bewiesen. Klaus-Dieter Zerwes machte auch auf die Zehn-Jahr-Feier aufmerksam, die vom 24. bis 26. Oktober in Untersiemau stattfindet. Sein ganz besonderer Dank galt den einzigen heute noch aktiven Gründungsmitgliedern Marc Barocki und Sebastian Straubel für ihr zehnjähriges Engagement, wobei sich letzterer von Anfang an als Einsatzleiter unentbehrlich machte.

Klaus-Dieter Zerwes freute sich, dass er mehrere Beförderungen aussprechen konnte. So ernannte er Nadine Diller, Linda Rusnjak und Tobias Weyh zu Oberverkehrskadetten und Ricky Köhlerschmidt zum Hauptverkehrskadetten. thi